

Der Richard Wagner Verband Minden und „sein Theater“

Die Verbandsvorsitzende Dr. Jutta Hering-Winckler blickt zurück

Der Richard Wagner Verband Minden ist dem Stadttheater Minden in besonderer Weise verbunden. Seit seiner Gründung im Jahre 1912 – damals noch als „Richard Wagner Verband deutscher Frauen Ortsgruppe Minden“ – hat er dort jeweils die Höhepunkte seiner vielfältigen Veranstaltungen erleben dürfen.

Den ersten Wagner-Abend im Jahre 1914, den die Mitglieder „in Empfindung und technischer Wiedergabe vollendet“ selbst gestalteten, beging man allerdings noch im Evangelischen Vereinshaus. Dann folgten – von den Damen des Wagner-Verbandes ausgeführt – viele Konzerte im Stadttheater Minden, so zum Beispiel ein „Konzert zum Besten des Roten Kreuzes“ im Jahre 1915 oder ein „Frauen-Kriegsabend“ mit vielen „Liebesgaben“ zur Erbauung der Mindener Bevölkerung im Jahre 1917.

Als im Jahre 1935 der Mindener Richard Wagner Verband unter seiner Vorsitzenden Eugenie Hoppe auf stattliche 190 Mitglieder

angewachsen war, übertrug man ihm die Ausrichtung der Jahresversammlung aller deutschen Wagner-Verbände in Minden. Und es waren – den alten Zeitungsberichten nach – festliche Tage, die mit einer glanzvollen Aufführung im Stadttheater Minden gekrönt wurden.

Die beiden Weltkriege brachten die Arbeit des Richard Wagner Verbandes fast völlig zum Erliegen. Jedoch wurde im Jahre 1949 der Richard Wagner Verband (nunmehr ohne den Zusatz deutscher Frauen) auch in Minden weitergeführt. Mit seinen Veranstaltungen bereicherte er das kulturelle Nachkriegsleben der Stadt Minden. Die Mitglieder erlebten unvergessliche Stunden mit Künstlern vom Range eines Rudolf Bockelmann und Otto Wiener, einer Gertrude Pitzinger, Grete Kraiger, Hans Hotter im Stadttheater Minden.

Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens ließ der Mindener Ortsverein des „Richard Wagner-Verbandes deutscher Frauen“ 1942

eine Büste Richard Wagners anfertigen und schenkte sie der Stadt Minden. Seit dieser Zeit steht sie im Wandelgang des Stadttheaters. **Wegen seiner für die Nachkriegszeit ungewöhnlichen Größe** eines Richard Wagner Verbandes wurde die Stadt Minden im Mai 1952 dann noch ein zweites Mal als Kongressort des Gesamtverbandes gewählt. 22 Ortsverbände wurden durch ihre Delegierten vertreten. Frau Winifred Wagner kam in Vertretung ihrer beiden Söhne als Ehrengast. Auch anlässlich dieser Tagung war ein Konzert im Stadttheater Minden wieder der Höhepunkt.

Ein großes vielbeachtetes Wagner-Konzert im Oktober 1961 im Stadttheater Minden riss die Zeitungen zu wahren Begeisterungstürmen hin:

„Selten oder nie hat unser wackerer Musentempel einem solchen Stimmphänomen als festliches Gehäuse gedient, wie anlässlich des Richard Wagner-Konzertes, mit dem die Konzertsaison am Wochenende



Adolf Bartossek,
Richard Wagner Büste,
Holz, 1942, Höhe 47cm
Stadttheater Minden



eingeleitet wurde. Sein stürmisch gefeierter Star war die 21jährige Sopranistin Anja Silja, die Überraschung der Bayreuther Festspiele von 1960“.

Der Wagner Verband Minden – jetzt unter dem Vorsitz der unermüdlichen Frau Gerda Hartmann – durfte im Jahr 1968 zum dritten Mal die Internationale Bundestagung in Minden ausrichten, selbstverständlich wieder mit einem Galakonzert im Stadttheater.

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehen des Richard Wagner Verbandes Minden gab es dann im September 1972 ein festliches Wagner-Konzert mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Bielefeld.

Unter dem Vorsitz von Frau Annette Strothmann konnten die Mindener dann zahlreiche festliche Konzerte im Stadttheater Minden erleben mit großen Künstlern wie Misuki Shirai, Hartmut Höll, Bernd Weikl, Kurt Moll, Daniela Strothmann, Latchezar Pravtchev, Wayne Long, Lucy Coleby,

Bernadette Löbe, Judith Palanca-Hansen, Ute Trekel-Burckhardt, Roman Trekel, Helmut Oertel, Elena Filipova, Ansi Verwey, Kyung-Yel Choi, Anatol Ugorski, Carl-Heinz Müller, Andrej Bielow, Almut Preuß-Niemeyer und den vielen Stipendiaten des Richard Wagner Verbandes Minden, die dort eine wunderbare Gelegenheit bekamen, ihre Aufführungspraxis zu vervollkommen.

Ganz besonderes Interesse fand 1992 der erste Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen im Mindener Stadttheater, der als Initialzündung für weitere internationale Wagnerstimmen-Wettbewerbe galt.

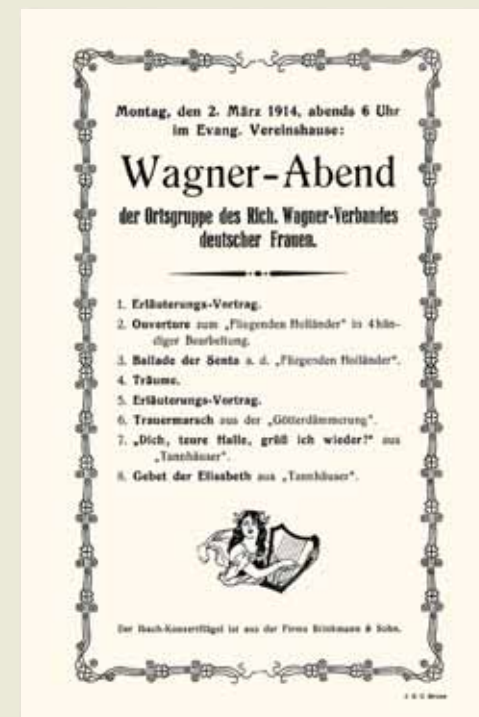
Zu seinem 90-jährigen Bestehen produzierte der Richard Wagner Verband Minden 2002 zum ersten Male im Stadttheater Minden eine eigene Oper, nämlich den „Fliegenden Holländer“ von Richard Wagner unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Wagner. Weil die Mindener sich eine weitere Oper von Richard Wagner wünschten, folgte dann im Jahre 2005 die Oper „Tannhäuser“

in der Eigenproduktion des Richard Wagner Verbandes im Stadttheater Minden.

Wenn am 18. September 2009 um 18.00 Uhr (hoffentlich!) die ersten Takte der Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner erklingen, blicken wir voller Dankbarkeit auf eine 97-jährige gute, vertrauensvolle und inspirierende Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Minden zurück, das uns in vielfältiger Weise unterstützt hat, immer ein verlässlicher und fantasievoller Partner gewesen ist und es hoffentlich noch viele Jahre bleiben wird.

Alles Gute „unserem“ Stadttheater Minden.

Jutta Winckler
1. Vorsitzende



Wagner-Abend im Evang. Vereinshause
2. März 1914